

30. / VII. 1917

61

* Abschluß der Aktion „Gold gab ich für Eisen“.
Das Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern hat die Sammlung von Edelmetall unter dem Merkwort „Gold gab ich für Eisen“, die, seit 18. August 1914 vom Bezirkshauptmann Grafen Odofredi geleitet, rund 2 1/2 Millionen erbrachte, abgeschlossen. Die von der Sammlung gewonnenen künstlerisch oder geschichtlich wertvollen Stücke, welche von der Einschmelzung ausgenommen wurden, sollen nach Zulatz der kriegshumanitären Zwecke, für die sie gewidmet wurden, der Allgemeinheit erhalten bleiben. Zu diesem Ende werden dieselben in einem späteren Zeitpunkte in Museen öffentlich zum Kaufe angeboten und nur insoweit sie solcherart den Fürsorgezwecken der Sammlung nicht nutzbar gemacht werden könnten, zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden. Mitteilungen und Sendungen, welche sich auf das abgeschlossene Sammelwerk beziehen, sind fortan ausschließlich an das Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern, Wien, Hoher Markt 5, zu richten.